27.9.2014

Pfarrer-Initiative unterstützt „Messe am Rand“

Solidaritätserklärung: Pfarrer-Initiative unterstützt zweite trotz bischöflicher Untersagung

Die Pfarrer-Initiative erklärt sich solidarisch mit ihrem Mitglied Pfarrer Bernhard Preiß und seiner Initiative einer Messe „am Rand“ für wiederverheiratete Geschiedene, Homosexuelle und Alleinerziehende. Trotz Verbots durch Diözesanbischof Egon Kapellari wird am morgigen Sonntag, 28. September, um 17.00 Uhr im steierischen St. Margarethen der zweite „Gottesdienst am Rand“ stattfinden.

„Es ist an der Zeit, dass eine Kirche der Denkverbote und Sanktionen einer Kirche der Willkommenskultur Platz macht, die den Blick auf Jesus wieder frei gibt“, erklärt der Vorsitzende der Pfarrer-Initiative Helmut Schüller. „Wir sprechen uns daher gegen die Untersagung der ‚Messe am Rand’ durch Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari aus.“

Die Pfarrer-Initiative will den Vorstoß von Preiß aufgreifen und sich dafür einsetzen, dass österreichweit ähnliche Angebote entstehen – um Menschen, die sich von der Kirche bislang an den Rand gestellt sehen, Türen zu öffnen und ein Zeichen gegen Ausgrenzung zu setzen.

Die Pfarrer-Initiative ist eine österreichweite Bewegung katholischer Priester und Diakone, die sich für eine offene Diskussion über die drängenden Fragen und Probleme der römisch-katholischen Kirche einsetzt. Gegründet im April 2006 durch neun Priester, verzeichnet die Pfarrer-Initiative heute mehr als 430 Mitglieder, rund 3.100 Laien unterstützen die Reformbewegung um Pfarrer Helmut Schüller.

Zuletzt geändert am 28.09.2014